



Institut für Gesundheitsökonomie
und Versorgungsforschung



Die Zukunft der Pflegeberatung

- Bei Digitalisierung und Zentralisierung

SALUT! DaSein gestalten

Saarbrücken

10.-12. April 2019

IGV
RESEARCH

Institut für Gesundheitsökonomie
und Versorgungsforschung

Eine Vorbemerkung: Veränderung der Bedarfe und Strukturen

Medizinischer Bedarf...



- Älter werdende Gesellschaft
- Zunahme an Multimorbidität und chronischen Erkrankungen
- Pflege

und Markttrends...



- Zunehmende Spezialisierung in der Medizin
- Zunahme der Schnittstellen in der Versorgung
- Zunahme Beratungsbedarf



werfen Fragen auf.



- Adäquate Versorgungsangebote und -modelle
- Koordination der Versorgung
- Pflegeberatung

Pflegeberatung – eine komplexe Herausforderung

Trägerstrukturen

- Krankenversicherung - für Leistungen nach SGB V
- Pflegeversicherung - für Leistungen nach SGB XI
- KV PV BA u.a. - für Leistungen nach SGB IX (Reha)
- Sozialhilfeträger
- Kommunale Gebietskörperschaften
- Bundesländer
- Arbeitgeber

Medizinische Basisstruktur

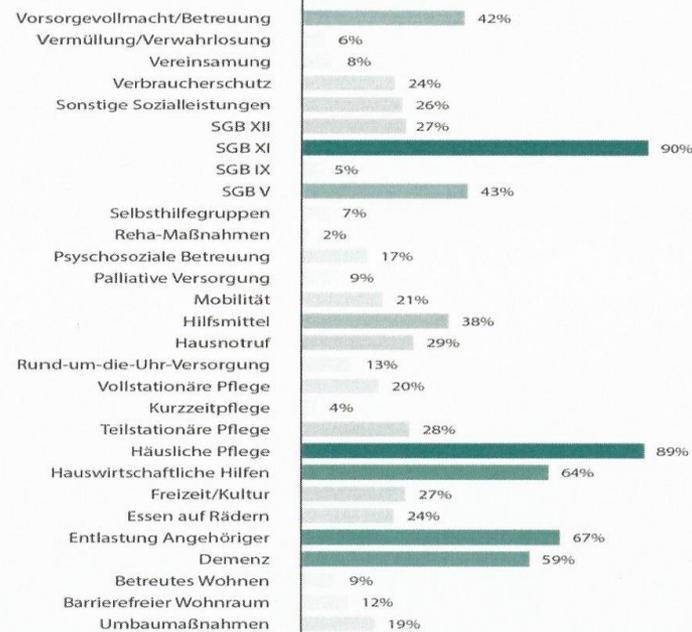
- Hausarztzentrierung
- Kooperation und Koordinationsfunktionen
- Facharztterminservice
- Facharzteerreichbarkeit (flexible Modelle)
- Pflegestruktur (ambulant/teilstationär/stationär)
- Bertreuungsstruktur niederschwellig

Komplexer Beratungsbedarf

Die Hilfebedarfe sind vielfältig und komplex

➔ da müssen Profis ran!

Beratungsthemen 2015 Anteilig in Prozent



Pflege- (Kranken)kassen bzgl. Pflegestützpunkte zunächst wenig motiviert – warum?

- Mischkompetenzen schlechte Erfahrungen
- Mischfinanzierung zwischen Einzelkassen und anderen öffentlichen Trägern ungeliebt
- Verlust der Beratungsautonomie
- Verlust der Entscheidungsautonomie
- Wettbewerbsinteressen

ABER: Versorgungsstruktur umfasst mehr als das medizinische Angebot

- Gesprächsebenen
- Einkaufsorganisation
- Sozialberatung/-unterstützung
- Apo-service
- Wohnumfeldanpassung
- Bring- und Holdienste
- Nachbarschaftsorganisation

Limitierende Faktoren im Wettbewerb

Zentralisierung

- Wettbewerbslogik im Kassengeschäft (Kartellrecht)
- Spezialisierung in Zentren
- Funktionale Zentren/ keine personale Zentren
- Ausdünnung der Beratungsinfrastruktur bei Kassen

Aber auch:

- Ausdünnung des öffentlichen Gesundheitsdienstes
- Ausdünnung der allg. Infrastruktur
(Personennahverkehr/Einkaufsmögl./Post/Ämter etc.)
- Flächenversorgung der Medizin

Chancen durch Digitalisierung

Digitalisierung kann helfen **Zeit zur Pflege** zu gewinnen

- Körperfunktionen zu messen
- Medikationspläne zu überwachen
- Notfälle zu erfassen
- Defizite auszugleichen
- Routinen zu unterstützen
- Stützpunktarbeit im Case- und Caremanagement zu unterstützen



Wunsch nach Häuslichkeit zu unterstützen

Versuch einer Systematisierung

Vernetzung therapierelevanter Informationen

- Bildgebung mit integrierten Befundalgorithmen
- Labormedizin mit integrierten Befundalgorithmen
- Biomarker
- Gensequenzierung
- Therapieverlaufsanalyse
- Robotik

Herausforderungen an das Versorgungssetting

- Neue Unterstützungsstrukturen um familiäre Strukturen zu ergänzen, zu entlasten, zu ersetzen.
- Kommunale Infrastrukturen unabhängig von Leistungsrahmen GKV/PKV.
- Stationäre Langzeitpflege anpassen
 - adäquate Wohn- und Lebensformen
 - Modelle: z.B.: BMG Förderung „Zukunftswerkstatt Demenz“
- Infrastruktur für Tagespflege

Gesellschaftliche Erwartungen Kommunen und Kassen



- Partner im Netzwerk der Versorgung sein
- Verständnis dafür, dass der Versorgungsanteil nur ein Teil der Versorgungskette ist
- Akzeptanz und Zusammenarbeit mit einer koordinierenden Instanz
- Pflegestützpunkte mit eindeutigem Auftrag
- Bundesweite Akzeptanz und Infrastruktur
- Unabhängigkeit und Trägerneutralität der Einrichtung

Neue Herausforderungen:

- Migration - am schnellsten wachsende Bevölkerungsgruppe über 65 Jahre

heute 12,4% - 2032 ca. 19%

- kultursensible Angebote
- Sprachkompetenz

Vielen Dank



Institut für Gesundheitsökonomie
und Versorgungsforschung

Prof. Dr. rer. pol. h.c. Herbert Rebscher

In den Wiesen 17

27404 Gyhum – Hersedorf

E-Mail: herbert.rebscher@igv-research.com

Phone: 0172 2608888

Festnetz: 04286 924381